



Impfempfehlungen beim Hund

Immer wieder finden sich Berichte für oder gegen Schutzimpfungen beim Hund. Das Resultat ist eine zunehmende Unsicherheit im Umgang mit Impfungen. Wir möchten Ihnen gern eine kleine Empfehlung an die Hand geben, die auf den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen basiert.

Generell ist ein ausreichender Impfschutz zwingend nötig, um Ihren Liebling vor oft tödlich verlaufenden Krankheiten zu schützen. Mittlerweile stehen uns moderne Impfstoffe zur Verfügung, die es ermöglichen, für Sie und Ihr Tier ein individuelles Schema zu finden.

(Quelle: Leitlinie zur Impfung von Kleintieren, Ständige Impfkommission BpT)

Wogegen können wir impfen?

Üblicherweise wird gegen sechs Erkrankungen geimpft (sog. „6-fach-Impfung“).

Staupe (S), Ansteckende Leberentzündung (Hcc), Parvovirose (P),
Zwingerhusten (Pi), Leptospirose (L), Tollwut (T)

Weiterhin besteht auch die Möglichkeit einer Impfung gegen Borreliose.

Wie können wir impfen?

Ganz wichtig für einen belastbaren Impfschutz ist eine ausreichende **Grundimmunisierung**, die nach folgendem Schema empfohlen wird.

8. Lebenswoche:	Staupe, Hepatitis, Parvovirose, Zwingerhusten, Leptospirose
12. Lebenswoche:	Staupe, Hepatitis, Parvovirose, Zwingerhusten, Leptospirose, Tollwut
16. Lebenswoche:	Staupe, Hepatitis, Parvovirose, Zwingerhusten, Leptospirose, Tollwut
+	
15. Lebensmonat:	Staupe, Hepatitis, Parvovirose, Zwingerhusten, Leptospirose, Tollwut

Wiederholungsimpfungen orientieren sich an der Notwendigkeit. Für Leptospirose und Zwingerhusten empfehlen sich jährliche Impfungen („Kleine Impfung“). Für Impfungen gegen Staupe, Hcc, Parvovirose ist in der Regel ein dreijähriges Intervall ausreichend („Große Impfung“). Tollwutimpfungen sind abhängig von einem möglichen Auslandsaufenthalt. Bleibt Ihr Hund nur innerhalb Deutschlands, muss er in der Regel alle 3 Jahre gegen Tollwut geimpft werden. Wenn Sie mit Ihrem Hund ins Ausland reisen, sind jährliche Wiederholungen notwendig.

Und Borreliose?

Heutzutage gibt es Impfstoffe mit mehreren Borrelienstämmen, aber einen 100%igen Schutz erreichen wir durch die Impfung leider nicht, da nicht gegen alle vorkommenden Stämme geimpft werden kann. **Am wichtigsten ist nach wie vor eine lückenlose Zeckenprophylaxe.**

FAZIT: Der jährliche Impftermin beim Tierarzt ist unumgänglich, auch wenn nur die „kleine Impfung“ ansteht. Nutzen Sie doch die Gelegenheit, Ihr Tier gesundheitlich durchchecken zu lassen und ausführlich mit uns Ihre Fragen zu besprechen, z.B. hinsichtlich Ernährung, Parasitenbehandlungen oder Gesundheitsvorsorge!

Falls Sie trotzdem noch Fragen haben, stehen wir Ihnen natürlich gern zur Verfügung!

Ihr Klinikteam